



Unser Café öffnet eine Stunde
vor Filmstart. Kommt mit Zeit...

Wir sind Partner im

Kulturnetzwerk  Brüssower Land

2. OKTOBER – 19:30 Uhr **Achtung: frühere Anfangszeit!**

STOLZ & EIGENSINN

Von Utopien, die es nicht mehr gibt

Deutschland unmittelbar nach der Wende. Selbstbewusste und emanzipierte Frauen aus den ehemaligen Industriebetrieben der DDR erzählen ihr Erstaunen darüber, dass plötzlich nur noch Männer ihre Arbeiten machen sollen. Über 30 Jahre später hat Gerd Kroske diesen Schatz aus dem Archiv geborgen und die Arbeiterinnen von damals wiedergefunden. So wird das alte Material von den Frauen neu kommentiert und hinterfragt und Frauen porträtiert, die sich ihren Stolz und Eigensinn bis heute bewahrt haben. Was wurde einst gewonnen? Was ist verloren? Was ist geschehen?

(D 2025 | 113 min | FSK 0)



16. OKTOBER – 15:00 & 20:00 Uhr

GELBE BRIEFE

**Goldener Bär
Berlinale 2026**

bei Kino-King-Knut

Packendes Statement über staatliche Willkür

Ein gefeiertes Künstlerehepaar aus Ankara führt mit der Tochter Ezgi ein erfülltes Leben – bis ein Vorfall bei der Premiere ihres neuen Theaterstücks alles verändert. Über Nacht geraten sie ins Visier des Staates und verlieren ihre Arbeit und ihre Wohnung. Sie gehen nach Istanbul, wo sie vorläufig unterkommen. Während sich Aziz mit Gelegenheitsjobs durchschlägt und an seinen Überzeugungen festhält, sucht Derya nach einem Ausweg, der sie finanziell unabhängig macht. Nach und nach vergrößert sich die Distanz zwischen ihnen und ihrer Tochter, bis sie sich zwischen ihren Wertvorstellungen und der Zukunft als Familie entscheiden müssen.

(D 2025 | 96 min | FSK 12)



30. OKTOBER – 20:00 Uhr

ROSE

**Bester Film
Festival Dt. Film**

bei Kino-King-Knut

Eindrucksvoll gespielt und großartig inszeniert

In den Wirren des 30-jährigen Krieges erscheint ein Soldat in einem abgeschiedenen protestantischen Dorf. Schweigsam, schmal, das Gesicht durch eine Narbe entstellt. Der Fremde behauptet, Erbe eines verlassenen Gutshofs zu sein, und kann ein Dokument vorlegen. Sein Streben nach Anerkennung und Akzeptanz im Dorf werden aber durch sein Geheimnis erschwert: Unter falscher Identität, unter falschem Namen und unter Vortäuschung eines falschen Geschlechts hat er:ie den Weg in das Dorf genommen. Doch um die Ziele zu erreichen, wird er:sie auch nicht vor der Unmöglichkeit einer arrangierten Ehe mit der Tochter eines Großbauern zurückschrecken. Denn wer so weit gekommen ist, hält bald alles für möglich.

(AT/D 2026 | 93 min | FSK 12)



13. NOVEMBER – 15:00 & 20:00 Uhr

DER HELD VOM

BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE

Nach einem Roman von Maxim Leo

Der kurz vor der Pleite stehende Berliner Videothekenbesitzer Micha Hartung wird ungewollt zum gesamtdeutschen Helden. Als ihn zum 30. Jahrestag des Mauerfalls ein Journalist zum Drahtzieher der größten Massenflucht der DDR stilisiert, steht sein Leben plötzlich Kopf. Als Hochstapler wider Willen verstrickt sich Micha in einem Gestrüpp aus Halbwahrheiten und handfesten Lügen. Und als das fragile Kartenhaus um ihn herum einzustürzen droht und sein Leben im Chaos versinkt, trifft er Paula. Doch die sich anbahnende Liebesgeschichte wird von der Lüge überschattet.

(D 2025 | 112 min | FSK 6)



27. NOVEMBER – 20:00 Uhr

ICH VERSTEHE IHREN UNMUT

bei Kino-King-Knut

„Bertold Brecht hätte seine Freude an diesem Film.“

Heike (59) arbeitet als Objektleiterin in der Gebäudereinigung und vermittelt täglich zwischen Kund*innen, Unternehmensleitung und Reinigungskräften. Nachdem sie versucht hat, jemand von einem Subunternehmer abzuwerben, droht dieser, seine Unterstützung einzustellen. Heike gerät zunehmend in einen Konflikt zwischen ihrer Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden und den Bedingungen des Niedriglohnssektors. Der Film erzählt aus dem Inneren dieser Arbeitswelt, in atemloser Nähe und mit einer Wucht, die man körperlich spürt. Gespielt von Laiendarstellern, entfaltet der Film eine unmittelbare Präsenz.

(D 2026 | 93 min | FSK 0)



11. DEZEMBER – 20:00 Uhr

DAS KOSTBARSTE ALLER GÜTER

Der unmenschliche Holocaust und die Menschlichkeit

Die märchenhafte Geschichte eines kleinen Mädchens, das als Baby aus einem Zug geworfen und gerettet wird. Ein künstlerisch herausragender und tief bewegender Film über die rettende Kraft der Menschlichkeit in dunklen Zeiten. *Es war einmal eine gütige, gläubige Frau, die in ärmlichen Verhältnissen mit ihrem Mann in einer Hütte lebte. Eines Tages, als der Schnee in dicken Flocken fiel, kam ein Zug vorbei, so wie jeden Tag. Aus dem Zug wurde ein Bündel geworfen. Darin eingebettet lag ein Baby. Die Frau, die sich nichts sehnlicher wünschte als ein Kind, glaubte an ein Wunder und nahm das Baby auf. Aber es war die Zeit des Krieges und in den Zügen waren die „Feinde“ der rechtschaffenen Bürger – und das Ziel ihrer Reise war der sichere*

(FR/BEL 2024 | 81 min | FSK 12)



SONDERPROGRAMM

17. OKTOBER – 19:00 Uhr

AMY (OmU | UK 2015 | 128 min | FSK 0)

MOBILES KINO auf schloss bröllin

Nur acht Jahre stand Amy Winehouse im Zentrum des Musikgeschäfts. Asif Kapadia sucht in seinem großartigen Dokumentarfilm nach der Stelle, an der sich alles gegen Amy zu wenden schien und sie dem Druck nicht mehr stand-



21. DEZEMBER
21:00 Uhr

Fokus 2026
IN BEWEGUNG

DER KÜRZESTE TAG
DER KURZFILMTAG



FAMILIENKINO

6. NOVEMBER – 15:30 Uhr

TOM SAWYER

Nach dem Kinderbuchklassiker von Mark Twain

Die Lausejungen Tom Sawyer und Huckleberry Finn wachsen in einer Kleinstadt am Mississippi auf. Dort werden sie Zeugen, als der finstere Ganove Joe auf dem Friedhof einen Menschen tötet. Aus Angst vor seiner Rache schwören sie sich, niemandem ein Wort zu verraten. Doch als ihr Freund Muff Potter für den Mord gehängt werden soll, müssen sie sich entscheiden. Doch Joe kann entkommen und sinnt auf Rache. Für Huck und Tom beginnt damit ein großes Abenteuer. Hermine Huntgeburth verfilmte den Kinderbuchklassiker über Abenteuer und Freundschaft mit Heike Makatsch und Benno Fürmann.

(D 2011 | 109 min | FSK 6 | KJF-Empfehlung ab 10 J.)



11. DEZEMBER – 15:30 Uhr

ELISE & DAS VERGESSENE WEIHNACHTSFEST

Familienfilm mit viel weihnachtlicher Magie

Das kleine Mädchen Elise wohnt in einem Dorf, in dem alle Menschen extrem vergesslich sind. Die Bewohner haben sogar vergessen, dass bald Weihnachten ist. Am Morgen des 24. Dezember wacht Elise auf und ahnt, dass es ein besonderer Tag ist. Auf dem Dachboden entdeckt sie einen alten Kasten, der 24 kleine Türchen hat. Elise bringt den Kasten zum Tischler des Dorfes, der sofort erkennt, dass nur der Weihnachtsmann persönlich das Fest noch retten kann.

(NOR 2019 | 70 min | FSK 0 | KJF-Empfehlung ab 6 J.)

